



Integrated
Consulting
Group

Your Partner in Change.

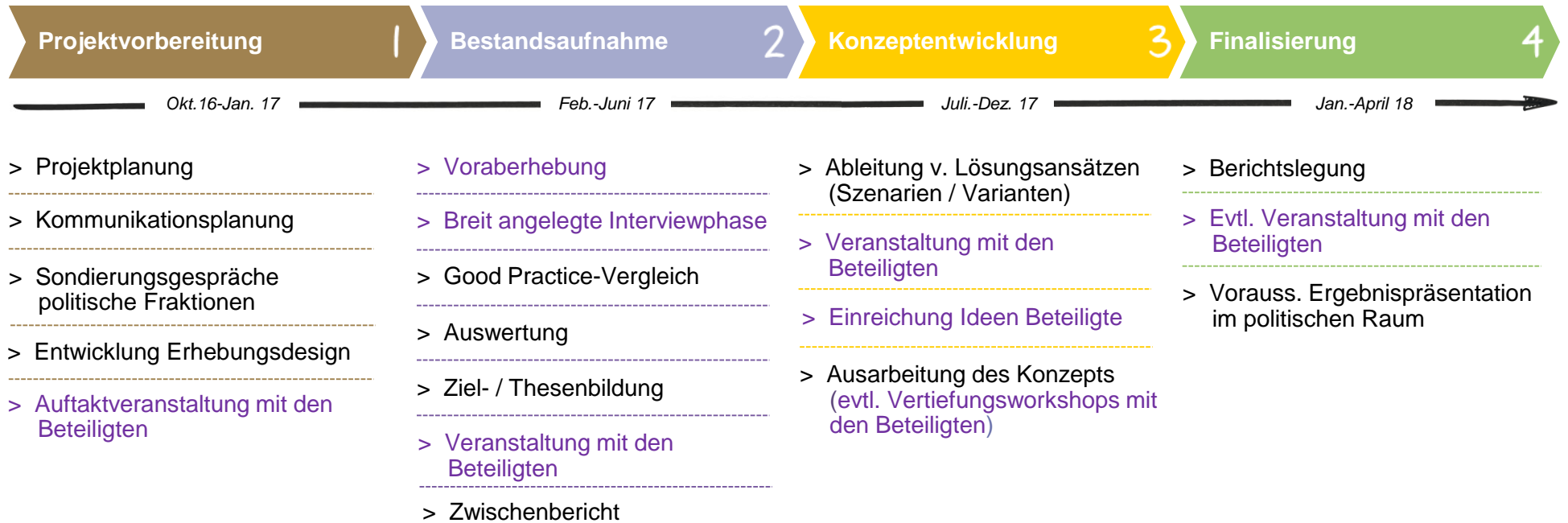
Projekt Tanz- & Theaterlandschaft Zürich



Stadt Zürich

Erläuterungen zum Vorgehen in Bestandsaufnahme und Konzeptentwicklung

Vorgehen in der Übersicht



Begleitende Projektsteuerung und -kommunikation

Violette Schrift = Einbeziehung der Beteiligten



- > Vorabhebung
 - Schriftliche Befragung der beteiligten Institutionen inkl. Datenerhebung
 - Entwicklung der Gesamtperspektive (Tanz- & Theaterlandschaft Zürich) aus dem Verstehen der einzelnen Institutionen heraus
- > Weiterführende Interviews
 - mit allen Beteiligten, anhand vorab verschickter Fragen
 - Vertiefung und Erweiterung des Verständnisses der Tanz- & Theaterlandschaft
- > Ergänzende Programmanalyse zu den Institutionen
- > Good Practice-Vergleich mit drei ausgewählten Städten / Regionen (national / international), mit Fokus auf innovative Förderkonzepte
- > Auswertung von Erhebung und Interviews einerseits (Ziel der Abbildung wichtiger Charakteristika und Verhältnisse der Zürcher Landschaft), Good Practice-Vergleich andererseits
- > Veranstaltung mit den Beteiligten am 7. Juni 2017 zur Vorstellung der Ergebnisse der Bestandsaufnahme und zur Einholung von Feedbacks der Beteiligten
- > Zwischenbericht zur Dokumentation der Ergebnisse der Bestandsaufnahme

Ergebnis: Die Tanz- & Theaterlandschaft ist (in einer Gesamtschau) in wesentlichen Zügen beschrieben.



Fokus der Befragung

Es geht im Projekt nicht um eine Analyse der einzelnen Institutionen, sondern um die Zürcher Tanz- & Theaterlandschaft insgesamt. Um diese möglichst gut verstehen und in möglichst treffender Weise darstellen zu können, ist die Erhebung umfangreicher Daten und Informationen erforderlich.

Verfügbarkeit von Daten und Zeitaufwand

Ein gewisses Zusammensuchen von Daten und Informationen ist bei einer solchen Befragung nicht zu vermeiden. Aber nur wenn die Befragten die Daten und Informationen auch selber in die Befragung hineingeben, ist sichergestellt, dass die Antworten auch wirklich stimmen / in ihrem Sinn sind.



Visionsgehalt der Befragung

Die Abfrage des Status quo ist selten visionär, aber eine wichtige Grundlage zur Visionsbildung. Zudem ist auch die Vorabhebung bereits so angelegt, dass der Blick nach vorn gerichtet wird – in den Interviews dann noch stärker. Der Raum für visionäre Ideen im Projekt Tanz- & Theaterlandschaft Zürich ist also gegeben. Weiter besteht für die Beteiligten auch in der Konzeptionsphase die Möglichkeit, aktiv eigene Vorschläge einzubringen.

Veröffentlichung von Daten und Informationen

Gegenstand des Zwischenberichts wird die Querauswertung der einzelnen Datensätze und Informationen (inkl. Interviews) sein, nicht aber die Datensätze bzw. Informationen selbst. Sollten einzelne Passagen, etwa als Beispiele, für den Bericht interessant sein, würden sie immer nur nach Rücksprache mit den jeweiligen Beteiligten genutzt. Die Beteiligten werden bei der Veranstaltung im Juni über alle wesentlichen Ergebnisse der Bestandsaufnahme informiert, zudem wird ihr Feedback dazu eingeholt. Sämtliche Daten und Informationen werden ausschliesslich für Darstellungen und Bewertungen zur Landschaft ausgewertet. Das heisst entsprechend auch, dass die Daten und Informationen bei ICG bleiben – in das Projekt und die Berichtslegung gehen nur die Auswertungen. Der Datenschutz ist demnach gewährleistet.



- > Ableitung von Lösungsansätzen für die zukünftige Entwicklung der Tanz- & Theaterlandschaft Zürich aus Bestandsaufnahme und Good Practice-Vergleich, vorzugsweise als Szenarien (sofern sinnvoll darstellbar)
- > Veranstaltung mit den Beteiligten am 22. September 2017 zur Vorstellung der Lösungsansätze und zur Einholung des Feedbacks der Beteiligten
- > Möglichkeit für alle Beteiligten, eigene Lösungsvorschläge einzubringen
- > Ausarbeitung des Konzepts (Vertiefungsworkshops mit den Beteiligten bei Bedarf)

Ergebnis: Plausible Lösungsansätze bzw. -szenarien sind beschrieben und bewertet.